

Vierge, des *Desconbort* und des *Liber de fine*, über seine Ablehnung des Averroes und seine theologischen Argumentationen bis zu Vergleichen zwischen der durch ihn 1276 in Miramar geplanten Schule mit den Studienanstalten der Dominikaner sowie zwischen ihm und Franz von Assisi. K. B.

Marjorie BURGHART, Remploi textuel et fluidité de la *materia predicabilis*: Le cas du *Speculum prelatorum* de William de Pagula († 1332), *Revue Mabillon* 31 (2020) S. 109–147, stellt dieses Werk des in Oxford tätigen Kanonisten und Theologen und seine Quellen in den Kontext der *Artes predicandi*; der Anhang bietet im Spaltendruck einen Vergleich mit Vorlagen und als Liste die Schlagwörter der Rubriken. K. B.

Maxim VENETSKOV, Le discours *Ad pastorem* de Jean Climaque et son *Commentaire* par Nicéphore Calliste Xanthopoulos: édition critique de la partie finale, *Sacris Erudiri* 59 (2020) S. 117–182, befasst sich sowohl mit der hsl. Überlieferung der asketischen Predigt *Ad pastorem* des Johannes Klimakos als auch mit ihrer Rezeption durch den Kommentar (*Εἰσηγησις*) des Nikephoros Kallistu Xanthopoulos. Am Ende bietet der Vf. eine Teiledition dieses Kommentars gemäß der einzigen erhaltenen Hs. (Vatikan, Bibl. Apostolica Vaticana, Chig. gr. 38 [R.VII.47]). E. K.

Armelle LE HUËROU, Angelo Clarenò traducteur de Jean Chrysostome, *Aevum* 95 (2021) S. 477–498, setzt sich auf der Grundlage der lateinischen Übersetzung eines Johannes Chrysostomos zugeschriebenen Briefs mit der Übersetzungsaktivität des minoritischen Dissidenten Angelo Clarenò auseinander, insbesondere mit möglichen Arbeitsmaterialien, für die Verfügbarkeit im Konvent von Grottaferrata anzunehmen ist. Étienne Doublier

Geneviève HASENOHR, Deux écrits pastoraux de Jean de Varennes. *L'Épître du Miroir de chrétienté* et *La Médecine de l'âme en l'article de la mort*, *Revue Mabillon* 31 (2020) S. 149–185, erläutert und ediert zwei erbauliche Traktate in französischer Volkssprache. Der bisher wenig bekannte Autor war Universitätsprofessor in Angers, 1380 Rota-Auditor bei Clemens VII., brach 1392 mit der Kurie und wurde 1396 in Saint-Maur-des-Fossés gefangengesetzt. Überliefert sind die Werke im Kontext von Schriften des Erzbischofs von Reims Guy de Roje und des Jean Gerson, Kanzlers der Pariser Universität. K. B.

Jacob LANGELOH, Der Islam auf dem Konzil von Basel (1431–1449). Eine Studie mit Editionen und Übersetzungen unter besonderer Berücksichtigung des Johannes von Ragusa (*Corpus Islamo-Christianum*, Series Latina 10) Wiesbaden 2019, Harrassowitz Verlag, XV u. 551 S., 14 ungezählte S. Taf., Abb., ISBN 978-3-447-11324-3, EUR 128. – Im Mittelpunkt dieser Studie stehen Texte des Johannes von Ragusa OP, die dieser anlässlich seiner Legationsreise nach Konstantinopel im Auftrag des Basler Konzils in den Jahren 1436/37 verfasste und in denen er Material über den Islam sammelte bzw. eigene und fremde Wahrnehmungen des Islams literarisch verarbeitete. Der Vf. wertet bislang